



# OLDENFELDE!

*Sozialdemokratische Information*

## Liebe Oldenfelderinnen und Oldenfelder !

Bei der Bundestagswahl im letzten Jahr haben viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Rahlstedt uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ihre Stimme gegeben. Mit 35,6% der Zweitstimmen lagen wir weit über dem Bundesdurchschnitt. Das betrachten wir nun als besondere Verpflichtung unsererseits, Sie auch regelmäßig über die politischen Entscheidungen auf dem Laufenden zu halten. Neben unseren regelmäßigen Infoständen und den Sprechstunden unserer Abgeordneten will der SPD-Distrikt Oldenfelde auch über ein regelmäßig erscheinendes Informationsblatt mit Ihnen den Meinungsaustausch intensivieren.

Heute halten Sie die erste Ausgabe in Ihren Händen.

**Ihr Ole Thorben Buschhüter**  
**Vorsitzender der SPD Oldenfelde**  
**Kontakt: buero@buschhueter.de**



Foto: Hamburgische Bürgerschaft/Michael Zapf

## Ukrainische Kinder und Jugendliche in Hamburgs Schulen

von Dora Heyenn

Durch den Krieg in der Ukraine sind inzwischen mehr als 1500 Kinder und Jugendliche nach Hamburg geflüchtet. Sie wurden von einem Tag auf den anderen aus ihrem bisherigen Leben gerissen. Für die Beschulung Geflüchteter gibt es in Hamburg an allgemeinbildenden Schulen 152 Basisklassen und Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) sowie an berufsbildenden Schulen 80 Ausbildungs- Vorbereitungsklassen. Kurz nach Kriegsausbruch haben die Schulen und die zuständige Behörde 80 weitere Klassen eingerichtet, bis Ende April werden es insgesamt mehr als 110 sein. Zusätzlich werden Kinder, die noch nicht Deutsch können, direkt in die Vorschule oder die Klassenstufen 1 und 2 eingeschult, lernen dort mit den anderen zusammen und werden besonders in Deutsch gefördert. Die Schulbehörde hat die Möglichkeit eröffnet, an einer Reihe von Standorten zusätzliche IVK einzurichten, in denen nur ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult werden. Damit kann der Unterricht auch in der Herkunftssprache erfolgen.

Es ist nicht ganz einfach, in sehr kurzer Zeit an den Schulen zusätzlich Unterrichtsräume und Lehrkräfte zu gewinnen. Jede zusätzliche Schulklasse erfordert mindestens eine zusätzliche Lehrkraft. Die zusätzlichen Ressourcen werden vom Senat bereitgestellt, damit diese zusätzliche Herausforderung nicht auf Kosten des regulären und inklusiven Unterrichts bewältigt wird. Der Schulsenator ist dankbar dafür, dass es unter Hamburgs Lehrkräften eine so große Hilfsbereitschaft. Viele teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte geben zusätzliche Stunden, zahlreiche pensionierte Lehrkräfte wollen unterrichten. Ties Rabe wirbt um Lehrkräfte, die entweder Russisch oder Ukrainisch beherrschen, sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Hamburger Schulen und der Heimat der Kinder und Jugendlichen. So konnte er bereits eine ukrainische Lehrkraft, die aus Lwiw geflohen ist, in den Schuldienst einstellen.

## Gewusst? – Gelesen?

### Die neue Grundsteuer – der Hamburger Weg:

**Immobilienbesitzer in Hamburg** müssen in diesem Sommer (1.7. – 31.10.) eine Extra-Steuererklärung abgeben.

Das **Bundesverfassungsgericht** hat die bisherige Immobilienwerterhebung für verfassungswidrig erklärt.

Hamburg hat ein eigenes **Berechnungsmodell** entwickelt, um der regionalen Wohnsituation gerecht zu werden. Finanzsenator Andreas Dressel: „Unser Modell ist sehr unbürokratisch, es werden nur wenige und einfach ermittelbare Angaben benötigt.“

**Ziel des Hamburger Senats:** das Gesamtvolumen der Grundsteuer soll weitgehend unverändert bleiben!

Die **Erklärungen** können über das Onlineportal Elster abgegeben werden, die Papierform ist aber möglich.

**Infos zu dem Thema** gibt es unter „Steuerportal Elster“ und der Webseite

[www.grundsteuer-hamburg.de](http://www.grundsteuer-hamburg.de)

## Hamburg-Takt zur Mobilitätswende

von Ole Thorben Buschhüter MdHB

Bis 2050 soll Hamburg klimaneutral werden. Dem Verkehr kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Der Autoverkehr muss dafür weniger, öffentlicher Verkehr mit Bahnen und Bussen, Radfahren und Zu-Fuß-Gehen müssen mehr werden -für mehr Mobilität bei weniger Emissionen. Mit dem Hamburg-Takt als wichtigstem Baustein der Mobilitätswende hat sich Hamburg ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Mit guten Angeboten wollen wir den Marktanteil von Bussen und Bahnen von 22 auf 30 Prozent steigern: Bis 2030 sollen jede Hamburgerin und jeder Hamburger von morgens bis in die Abendstunden binnen 5 Minuten ein öffentliches Mobilitätsangebot erreichen können.



Das Schnellbahnnetz und der Busverkehr wird dafür schrittweise deutlich ausgebaut, auch in Oldenfelde: Ende 2019 wurde die U1-Haltestelle Oldenfelde eröffnet. Mit der S4 entsteht eine neue S-Bahn-Verbindung in die Innenstadt, die die RB81 ablösen wird. Seit Ende 2018 fährt die Linie 275 auch samstags im 10-Minuten-Takt und seit Ende 2020 in Wochenendnächtdurch. Seit Ende 2020 wird der östliche Alte Zollweg erstmals ans Busnetz angebunden und die Linie 167 fährt tagsüber häufiger. Mit der Linie 16 gibt es seit Ende 2021 eine umsteige- und zuschlagfreie MetroBus-Verbindung in die Innenstadt. Zukünftig werden auch On-Demand-Verkehre (MOIA, ioki) in den hvv integriert.

Um auch diejenigen, die sich bislang noch nicht für die Vorzüge des hvv begeistern konnten, zum Umstieg auf Busse und Bahnen zu bewegen, und um diejenigen, die dem hvv schon lange treu sind, finanziell zu entlasten, wird es voraussichtlich vom 1. Juni bis 31. August 2022 eine 9-Euro-Monatskarte geben, gültig bundesweit im Nahverkehr. Einsteigen bitte!

## Bericht aus Berlin

In der Ukraine tobt ein furchtbarer Krieg in Europa, den wir alle nicht für möglich gehalten haben. Dieser völkerrechtswidrige Angriffskrieg erschüttert die Grundlagen unserer Friedensordnung und stellt eine Zäsur in Europa dar. Die Ukraine-Krise hat das Bewusstsein dafür geschärft, dass wir eine moderne und leistungsfähige Armee brauchen, um unsere Freiheit zu schützen. Das ist eine Zeitenwende. Mit dem Sondervermögen werden einmalig 100 Milliarden Euro bereitgestellt, um insbesondere bedeutsame und komplexe mehrjährige Ausrüstungsvorhaben der Bundeswehr zu finanzieren. Damit stärken wir die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes und stellen sicher, dass die Bundeswehr als Bündnis-Armee ihre Verpflichtungen wahrnehmen kann.



**Aydan Özoğuz**

**Direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Wandsbek, seit 2021 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.**

**Kontakt: [aydan.oezoguz.wk@bundestag.de](mailto:aydan.oezoguz.wk@bundestag.de)**

## Was macht eigentlich...



## Ortwin Runde?

Ortwin Runde wurde am 12.02.22 78 Jahre alt. Er kann auf ein bewegtes politisches Leben zurückblicken und hat wie viele in seinem Alter damit zu kämpfen, gesund zu bleiben. Ich habe ihn besucht und mit ihm über die Vergangenheit und die Zukunft gesprochen.

Schön war zu hören, dass – egal welches Amt er ausgeführt hat, ob Senator, Bürgermeister oder

Bundestagsabgeordneter – er hat es immer gern gemacht und die Arbeit mit und für Menschen hat ihm immer Freude bereitet. Er gehörte mit Jan Ehlers auch zu denjenigen Sozialdemokraten in Hamburg, die sich gegen die Berufsverbote durch den Radikalenerlass engagiert haben. 1997 schmiedete er die bundesweit erste rot-grüne Koalition in Hamburg und wurde Bürgermeister. Er verfolgt das politische Geschehen nach wie vor sehr aufmerksam und hat – wie er sagt – sich sehr über das „Wunder der Auferstehung“ der SPD im Bundestagswahlkampf gefreut.

Für Ortwin Runde geht von der Ampel viel Hoffnung aus und er sorgt sich mit Blick auf die neuen Bundesländer sehr um die Demokratie. Von seinem Nachfolger im Amt des Bürgermeisters, Peter Tschentscher, ist er begeistert: „Bei dieser Art von Führung fühlt man sich sehr gut aufgehoben“, so sein Resümee zum Krisenmanagement in der Pandemie. Was die Zukunft anbetrifft, so macht er sich viel Gedanken um den Klimaschutz. Das hängt auch sicherlich damit zusammen, dass er glücklicher Opa von drei Enkelkindern ist. Trotz Beeinträchtigungen geht er täglich 1 ½ Stunden im Wald spazieren und wenn er die Gelegenheit zu Gesprächen hat, dann wirbt er für die Sozialdemokratie.



**von Dora Heyenn**

**stellv. Vorsitzende SPD-Distrikt Oldenfelde  
Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft  
für Bildung in der SPD**

## Daten & Fakten

### Betr.: Feuerwehr

**2021** gab es **234 Einsätze** der Freiwilligen Feuerwehren in Oldenfelde. Die Freiwillige Feuerwehr **Oldenfelde-Siedlung** rückte insgesamt **115 Mal** aus, davon waren **81 Feuerlösch-Einsätze**, die Freiwillige Feuerwehr **Oldenfelde** insgesamt **119 Mal**, davon **88 Feuerlösch-Einsätze**. Wir sagen Dankeschön!

## Preis - Rätsel

### Was und wo ist das?



1. Preis: Fahrt zum Deutschen Bundestag mit Aydan Özoğuz
2. Preis: signiertes Buch vom Bundeskanzler
3. Preis: Kaffee mit Ole Buschhüter im Rathaus

Antworten an:

[infobrief@spd-oldenfelde.de](mailto:infobrief@spd-oldenfelde.de)

## Impressum

**Herausgeber:** SPD-Distrikt Oldenfelde,  
p. Adr. Ole Thorben Buschhüter (V.i.S.d.P.),  
Boyntinstraße 21, 22143 Hamburg  
**Druck:** Minx Print Solutions GmbH,  
Merkurring 116, 22143 Hamburg  
**Redaktion:** Dora Heyenn  
**Layout:** Hannah Heyenn  
**Auflage:** 4.000  
**Kontakt:** oldenfelde@spd-hamburg.de

## Krieg in der Ukraine: Auswirkungen auf Hamburgs Wirtschaft

von Gerd Herzberg

Zu diesem Thema hatte die SPD-Bundestagsabgeordnete Aydan Özoguz in das Forum des Gymnasiums an der Scharbeutzer Straße eingeladen. Als Experten referierten Axel Mattern, Vorstandsvorsitzender Hafen Hamburg Marketing e.V. und Uwe Schmidt, MdB und Hafensexperte (Mitglied der sog. Küstengang).

In der hochinformativen und daher äußerst interessanten Veranstaltung zeigten Mattern und Schmidt unter der Leitung von Özoguz auf, welche Gefahren für die Hamburgische Wirtschaft durch den Krieg in der Ukraine drohen. Dabei setzten beide aufgrund ihrer Expertise den Schwerpunkt auf die Hafenvirtschaft.

Vor dem Hintergrund, dass im Hamburger Hafen 60.000 Menschen beschäftigt sind, im näheren Umfeld 150.000 Beschäftigte an der Hafenvirtschaft hängen und bundesweit 600.000 Arbeitsplätze vom Hafen abhängig sind, erläuterten die Experten die Gefahren durch den Krieg in der Ukraine für die Sicherheit der Arbeitsplätze. Der Wegfall von benötigter Energiezufuhr durch ein Kohleembargo, durch ein Ölembargo oder, der schlimmste Fall, durch ein Gasembargo, würde zu einem erheblichen Wirtschaftseinbruch in Hamburg führen. Zudem gäbe es durch eine Unterbrechung bestehender Lieferketten durch den Krieg ebenfalls starke negative Auswirkungen.

Spannend wurde die Veranstaltung als unter Beteiligung der anwesenden Gäste die Diskussion auf die verheerenden Auswirkungen des Lockdowns in China kam. Die negativen Folgen des Lockdowns gerade für die Hamburgische Wirtschaft, würden möglicherweise noch größer sein als die Folgen des Krieges in der Ukraine. Für den Hamburger Hafen ist China mit Abstand der größte Handelspartner, es gäbe eine Abhängigkeit von China - so die Experten. Hunderte von Schiffen lägen vor Shanghai und könnten nicht abgefertigt werden. Lieferketten würden zusammenbrechen, die auf den Export angewiesene deutsche Wirtschaft würde erheblichen Schaden nehmen. Sehr interessant war die Analyse, die Schmidt dann zum weltweiten expansiven Vorgehen Chinas gab: China würde mit staatlicher Unterstützung die gesamte maritime Wirtschaft, vom Schiffbau bis zum Handel mit Containern, unter ihre Kontrolle bis 2030 bringen wollen. Es habe dazu bereits wesentliche Schritte unternommen.

Die Abhängigkeiten der deutschen Wirtschaft von Großmächten werden wohl in Zukunft ein Thema sein.